

Information zur Hausarbeit in Modul 10 „Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit“ im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit (PO 20091)

Stand Februar 2018

Lesen Sie zum Verfassen schriftlicher Hausarbeiten bitte unbedingt auch die jeweils aktuellste Fassung unserer allgemeinen und detaillierten „Hinweise Hausarbeit“ unter den Downloads auf der FBS-Website (siehe <https://sozarb.h-da.de/studium/downloads/hausarbeiten/>), in denen vor allem auch die an unserem Fachbereich akzeptierten Techniken des Zitierens, Belegens und zur Anfertigung einer Literaturliste ausführlich erklärt und an Beispielen dargestellt werden. Auch grundsätzliche Arbeitstechniken und Vorgehensweisen beim Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit werden darin erläutert, ebenso wie allgemeine formale Hinweise. Die vorliegende „Information zur Hausarbeit M10“ bezieht sich überwiegend auf Besonderheiten der Anforderungen in M 10.

Technische Hinweise

- Bei der **Anmeldung zur Prüfung** im Modul 10 (Hausarbeit) beachten Sie bitte genau die Hinweise auf dem **Anmeldeformular!** Voraussetzung für Ihre erfolgreiche Anmeldung ist neben der **fristgerechten Abgabe** des Anmeldeformulars Ihre Teilnahme an der **Pflichtveranstaltung „Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit“** sowie Ihre Teilnahme an **jeweils einem Wahlpflichtseminar** aus Modul **10a** („Gesellschaftswissenschaftlich relevante **Theorien**“) und Modul **10b** („Gesellschaftswissenschaftlich relevante **Themen**“). Sie müssen insgesamt also **drei** Lehrveranstaltungen in M10 besucht haben und dies mit Ihrer gültigen qis-Anmeldung belegen!
- Bitte achten Sie darauf, an welcher Stelle des Prüfungsanmeldeformulars das Seminar angegeben werden muss, zu dem Sie Ihre Hausarbeit schreiben wollen. **Sie können Ihre Arbeit nur dann im gewünschten Seminar schreiben, wenn Sie dieses auch tatsächlich besucht haben!**
- Das **Thema** Ihrer Hausarbeit wird Ihnen zu Beginn der Bearbeitungszeit **per Aushang** mitgeteilt. Gerne können Sie Ihren Themenwunsch mit uns zuvor besprechen. Wer uns keinen Themenwunsch mitteilt, bekommt ohne vorherige Absprache ein Thema vom Dozenten oder der Dozentin zugeteilt, bei dem oder der Sie für die Hausarbeit angemeldet sind. Der Titel, den Sie auf das Deckblatt Ihrer Hausarbeit schreiben, muss dem per Aushang zugewiesenen Thema entsprechen und darf nicht verändert oder erweitert werden!
- **Umfang** der Arbeit: **18 Seiten reiner Text** – bei Gruppenprüfungen zu zweit 30 Seiten Text (d.h. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis kommen noch hinzu!)
- **Fristen**: Für die M10-Hausarbeit haben Sie ungefähr **6 Wochen** Zeit – die **genaue Bearbeitungszeit wird per Aushang** mitgeteilt, kann außerdem bei den FBS-Terminen nach-

gesehen werden (siehe FBS-Homepage unter den „Meldungen“) und wird zudem in qis bei Ihrer Prüfungsmeldung vermerkt. Für die fristgerechte Abgabe gilt der Eingangsstempel des Sekretariats bzw. bei Einreichung per Post der Poststempel. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist nur bei Krankheit mit ärztlicher Bescheinigung möglich und muss beim Prüfungsausschuss beantragt werden (bitte niemals Attest an Dozent*innen schicken, sondern das Original-Attest im Sekretariat zusammen mit formlosem Antrag auf Verlängerung der Abgabefrist einreichen!)

- **Abgabe:** Da es sich um eine **anmeldepflichtige Hausarbeit** handelt, gelten zur Abgabe die in den „Hinweisen Hausarbeiten“ genannten Modalitäten.

Inhaltliche Anforderungen

Mit der Hausarbeit sollen Sie nachweisen, dass Sie eine Themenstellung auf Grundlage gesellschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden unter Einbeziehung einschlägiger Literatur selbstständig innerhalb der vorgegebenen Frist bearbeiten können. Die Struktur des Moduls – mit einer einführenden Pflichtvorlesung und jeweils einem Theorie- bzw. Themenseminar aus dem Wahlpflichtbereich – dient der Vorbereitung auf diese Leistungsanforderung und soll Sie dabei unterstützen, sowohl theoriebasiert als auch themenzentriert gesellschaftswissenschaftlich denken und arbeiten zu lernen.

Wir setzen voraus, dass Sie an den angegebenen Seminaren tatsächlich regelmäßig teilgenommen, die dort gemeinsam besprochenen und diskutierten Texte gelesen und reflektiert haben und – soweit sie für Ihre genaue Fragestellung relevant sind – auch für Ihre Hausarbeit verwenden. Darüber hinaus sollen Sie selbstständig weitere für Ihr Thema sinnvolle und hinreichend aktuelle Literatur recherchieren, lesen und einarbeiten. Unverzichtbar sind zudem die Lehrbücher der Soziologie, Einführungen sowie entsprechende Hand- und Fachwörterbücher. Und: suchen Sie bitte auch in einschlägigen Fachzeitschriften.

Sie können Ihre Hausarbeit inhaltlich **ausgehend von einem M10a- oder einem M10b-Wahlpflichtseminar** bearbeiten. Unabhängig davon, zu welchem Seminar Sie sich angemeldet haben (M10a oder M10b), sollten Sie sich in Ihrer Ausarbeitung **immer** mit (ggfs. speziellen) **Theorie(n) und Themen** befassen. Die Gewichtung und den inhaltlichen Fokus sollten Sie mit Ihrem Dozenten bzw. Ihrer Dozentin vor Beginn der Bearbeitung absprechen.

Obligatorische Bestandteile Ihrer Hausarbeit

- Bei einer von einer gesellschaftswissenschaftlichen **Theorie** ausgehenden Hausarbeit müssen Sie in jedem Fall **Primärliteratur des Theoretikers bzw. der Theoretikerin** oder Theoretiker*innen verwenden. Sekundärliteratur in Form von Einführungen darf hierbei also nicht ausschließlich oder hauptsächlich verwendet werden. Die im Zentrum der Hausarbeit stehende Theorie muss auf dieser Basis **beschrieben** und **erklärt** werden. Zudem sind möglichst **Vorteile** und **Grenzen ihrer Anwendung** in Bereichen der Sozialen Arbeit zu **erwägen** und zu **diskutieren**. Dies kann dadurch geschehen, indem Sie einen

oder mehrere geeignet erscheinende spezielle Bereiche aus den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit exemplarisch herausgreifen und daran eigenständig erläutern, welche Aspekte durch Hinzunahme der vorgestellten Theorie in besonderer Weise sichtbar, nachvollziehbar und verstehbar werden und worin evtl. Schwierigkeiten bei ihrer Anwendung auf die genannten Problemfelder bestehen könnten (z.B. bei einer Arbeit zu sozialisationstheoretischen Aspekten können Sie an ausgewählten Beispielen darlegen, was der Vorteil deren Betrachtung mithilfe einer der Theorien ist und wo deren Grenzen liegen). Falls es bereits anwendungsbezogene theoretische Literatur zu diesen Themen gibt, dürfen Sie diese selbstverständlich auch zur Bearbeitung hinzuziehen.

- Bei einer von einem gesellschaftswissenschaftlich relevanten **Thema** ausgehenden Hausarbeit müssen Sie beachten, dass zu den allermeisten Themen bereits empirisch geforscht worden ist, d.h. es liegen Forschungsergebnisse über Aspekte des Themas vor. Für eine solche Arbeit ist daher **die empirische Grundlegung** Ihres Themas notwendig, d.h. Sie müssen für Ihr Thema relevante Statistiken und/oder andere Ergebnisse aus Studien und Forschungsprojekten darstellen und hinsichtlich der Bedeutung für Ihr Thema diskutieren. Das heißt auch, dass Sie die in Ihrer Arbeit aufgestellten Behauptungen empirisch belegen müssen. (Wenn Sie beispielsweise behaupten Jugendgewalt nehme zu, dann müssen Sie das belegen und auch diskutieren, wie dieses Ergebnis zustande gekommen ist oder sein könnte – gibt es tatsächlich mehr Fälle von Jugendgewalt oder werden in den letzten Jahren mehr Fälle amtlich dokumentiert? Oder diskutieren die Medien mehr darüber als früher? Welche Definition von Gewalt, d.h. welcher Gewaltbegriff liegt dem Ergebnis zugrunde? Usw. usf.). Auch bei einer „Themen-Hausarbeit“ müssen Sie einen für Ihr Thema gesellschaftswissenschaftlich relevanten, **konzeptionellen Begriff** (Schlüsselkonzept) bzw. **spezielle soziologische Theorie(n)** darstellen und hinsichtlich der Bedeutung für Ihr Thema diskutieren (beim Thema Geschlecht bspw. konzeptionell verschiedene Betrachtungsweisen von geschlechtlicher Ungleichheit und die dahinterstehenden Theorien).
- In der Bearbeitung Ihres Themas sollen Sie die gesellschaftswissenschaftlichen Gesichtspunkte herausarbeiten. (Fast) alle Themen lassen sich zwar auch auf Grundlage pädagogischer, (sozial-)historischer, rechtlicher, psychologischer oder anderer fachlicher Ansätze bearbeiten, hier geht es aber um die **gesellschaftswissenschaftliche Perspektive**, in deren Mittelpunkt die gesellschaftlichen (d.h. sozialen, politischen und wirtschaftlichen) Bedingungen *sozialen Handelns* und *sozialer Verhältnisse* stehen, die sowohl in Theorien oder theoretischen Konzepten als auch in empirischen Studien bearbeitet werden.

Bei Ihrer Literatursauswahl sollten Sie auf jeden Fall auf die in den Lehrveranstaltungen gegebenen Empfehlungen zurückgreifen (s.o.). Hier werden Ihnen auch ausgewählte Texte der theoretischen Primärliteratur vorgestellt und zur eigenen Lektüre nahegelegt sowie Hinweise auf Literatur zu themenspezifischen Theorien wie auch empirischen Studien gegeben.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen: Ihre Hausarbeit ist eine Übung, die Sie befähigen soll, eine komplexe Fragestellung nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten. Sie werden mit diesen Anforderungen nicht nur in Ihrem weiteren Studium, sondern auch in Ihrem Berufsleben durch die Abfassung von Berichten und Anträgen wie die Formulierung von Redebeiträgen konfrontiert sein. Die von Ihnen zu unterschreibende Eigenständigkeits-Erklärung ist daher kein Jux!! – ein nachgewiesener Täuschungsversuch kann zur Exmatrikulation führen.

Zur Beurteilung Ihrer M10-Hausarbeit wird neben der Einhaltung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, wie sie in den „Hinweisen Hausarbeit“ und in dieser Information genannt werden, die inhaltlich angemessene Bearbeitung Ihres Themas auf Grundlage der im jeweiligen Seminar behandelten Themen und Texte herangezogen.

Rückfragen?

Falls Sie Fragen zur Bearbeitung des Themas haben, können Sie sich per mail an uns wenden (als regelmäßig im Modul Lehrende: yvonne.haffner@h-da.de; rolf.keim@h-da.de; doerte.naumann@h-da.de; maja.suderland@h-da.de – Sprechstunden auf der Homepage – sowie die gelegentlich jeweils im Modul Lehrenden, bei denen Sie Ihre Modulhausarbeit schreiben).

Bei der Beschäftigung mit Ihrem Thema wünschen wir Ihnen viel Freude und für die Hausarbeit viel Erfolg.

Im Februar 2018

Yvonne Haffner, Rolf Keim, Dörte Naumann und Maja Suderland